

CD 1	Track 21	Unit 3	<i>Imagine ... – Stellen Sie sich vor ...</i>
	Track 22	Unit 3	<i>First, some vocabulary – Zuerst etwas Wortschatz</i>
	Track 23	Unit 3	<i>Listen to the text – Hören Sie den Text</i>
	Track 24	Unit 3	<i>Listen and repeat – Hören Sie und sprechen Sie nach</i>
	Track 25	Unit 3	<i>Exercise one – Übung 1</i>
	Track 26	Unit 3	<i>Exercise two – Übung 2</i>
	Track 27	Unit 3	<i>Exercise three – Übung 3</i>
	Track 28	Unit 3	<i>Exercise four – Übung 4</i>
	Track 29	Unit 3	<i>Exercise five: Vocabulary test – Übung 5: Wortschatztest</i>
	Track 30	Unit 3	<i>Exercise six: Conversation – Übung 6: Konversation</i>

Text (CD 1 Track 23 ohne Nachsprechpausen, CD 1 Track 24 mit Nachsprechpausen)

(J = Jim, L = Liz)

No time for Jim

Jim is on his mobile phone to Liz.

- J Hi, Liz, I must see you.
Are you free this afternoon?
- L No, I'm afraid not, Jim.
I have an appointment
at the hairdresser.
- J Hmm, that's too bad.
Actually, I can't (= cannot) see
why you must go to the hairdresser.
Your hair is OK.
When is it anyway?
- L What?
- J The appointment, the hairdresser ...
- L Oh, at two o'clock I think,
no ... half past two ...
quarter to three possibly.
I'm not sure, really.
- J If you must go to the hairdresser,
can't we meet afterwards –
say, at four thirty?
We could have a coffee
or something.
- L No, I'm sorry, Jim.
I'll (= I will) be in a bit of a rush then.
- J Why will you be in a rush?
I have all the time in the world.
- L Well, you see,
I must get some new clothes
and shoes and make-up and ...
- J Why must you get all those things?
You're pretty enough for me.
- L But not pretty enough for Harry.
I've got a date with him tonight.

Keine Zeit für Jim

Jim telefoniert per Handy mit Liz.

*Hallo, Liz, ich muss dich sehen.
Bist du heute Nachmittag frei?
Nein, leider nicht, Jim.
Ich habe einen Termin
beim Friseur.
Hm, das ist aber schade.
Eigentlich verstehe ich nicht,
warum du zum Friseur (gehen) musst.
Dein Haar ist (doch) in Ordnung.
Wann ist es überhaupt?
Was?
Der Termin, der Friseur ...
Oh, um zwei Uhr, glaube ich,
nein ... halb drei ...
Viertel vor drei möglicherweise.
Ich bin mir nicht ganz sicher.
Wenn du zum Friseur musst,
können wir uns dann nicht danach treffen –
sagen wir, um vier Uhr dreißig?
Wir könnten (ja) einen Kaffee trinken,
oder so was.
Nein, es tut mir leid, Jim.
Ich werde dann ein bisschen in Eile sein.
Warum wirst du in Eile sein?
Ich habe alle Zeit der Welt.
Also weißt du,
ich muss was Neues zum Anziehen besorgen
und Schuhe und Make-up und ...
Warum musst du all diese Sachen besorgen?
Für mich bist du hübsch genug.
Aber nicht hübsch genug für Harry.
Ich bin heute Abend mit ihm verabredet.*

Erläuterungen

1. *I'll* ist die Kurzform von *I will* (= ich werde):

I'll be in a bit of a rush = **I will** be in a bit of a rush = **ich werde** ein bisschen in Eile sein

2. *Can't* ist die Kurzform von *cannot* (= kann nicht):

I can't see why = **I cannot** see why = **ich kann nicht** verstehen warum

In der verneinten Frage gebraucht man nur *can't*, nicht *cannot*:

can't we meet afterwards? = **können** wir uns **nicht** danach treffen?

3. Beachten Sie die vom Deutschen meist stark abweichende Wortstellung bei Hilfsverben wie *must*, *can*, *could* und *will*.

a. I	must see	you.
b. I	must get	some new shoes.
c. The children	can walk	to school.
d. I	can't see	why you must go to the hairdresser.
e. We	could have	a cup of coffee.
f. I	will be	in a bit of a rush then.

Dagegen im Deutschen:

- Ich **muss** dich **sehen**.*
- Ich **muss** neue Schuhe **besorgen**.*
- Die Kinder **können** zur Schule **laufen**.*
- Ich **kann nicht verstehen**, warum du zum Friseur (**gehen**) **musst**.*
- Wir **könnten** eine Tasse Kaffee **trinken**.*
- Ich **werde** dann ein bisschen in Eile **sein**.*

4. Beachten Sie auch die Wortstellung der Frageform mit diesen Hilfsverben:

a. Why	must you get	all those things?
b. What	can I get	you?
c.	Can't we meet	afterwards?
d. Why	will you be	in a rush?

- Warum **musst** du all diese Dinge **besorgen**?*
- Was **kann** ich Ihnen **bringen**?*
- Können** wir **uns nicht** danach **treffen**?*
- Warum **wirst** du in Eile **sein**?*

5. Diese Form die Uhrzeit auszudrücken haben Sie bisher gelernt:

2:00	two o'clock	<i>zwei Uhr</i>
2:05	five past two	<i>fünf nach zwei</i>
2:15	quarter past two	<i>Viertel nach zwei</i>
2:30	half past two	<i>halb drei</i>
2:45	quarter to three	<i>Viertel vor drei</i>
2:55	five to three	<i>fünf vor drei</i>
3:00	three o'clock	<i>drei Uhr</i>

„Um“ heißt bei der Uhrzeit *at*:

I have an appointment **at** two o'clock.

There's a bus **at** five past two, I think.

Can you come **at** half past two?

*Ich habe einen Termin **um** zwei Uhr.*

***Um** fünf nach zwei geht, glaube ich, ein Bus.*

*Können Sie **um** halb drei kommen?*

6. *Say* heißt eigentlich „sagen“. Beachten Sie, was *say* in unserem Text bedeutet:

Can't we meet afterwards – **say**, at four thirty?

*Können wir uns nicht danach treffen – **sagen wir**, um vier Uhr dreißig?*

7. *Those* ist die Mehrzahl von *that*:

That house is nice.

***Das** Haus **da** ist schön.*

Those shoes are nice.

***Die** Schuhe **da** sind schön.*

8. Das Wort „Handy“ für *mobile phone* gibt es im Englischen nicht. Und statt *mobile phone* sagt man häufig auch einfach *mobile*:

She hasn't got a **mobile**.

*Sie hat kein **Handy**.*

CD 1	Track 31	Unit 4	<i>Imagine ... – Stellen Sie sich vor ...</i>
	Track 32	Unit 4	<i>First, some vocabulary – Zuerst etwas Wortschatz</i>
	Track 33	Unit 4	<i>Listen to the text – Hören Sie den Text</i>
CD 2	Track 1	Unit 4	<i>Listen and repeat – Hören Sie und sprechen Sie nach</i>
	Track 2	Unit 4	<i>Exercise 1 – Übung 1</i>
	Track 3	Unit 4	<i>Exercise 2 – Übung 2</i>
	Track 4	Unit 4	<i>Exercise 3 – Übung 3</i>
	Track 5	Unit 4	<i>Exercise 4 – Übung 4</i>
	Track 6	Unit 4	<i>Exercise 5: Vocabulary test – Übung 5: Wortschatztest</i>
	Track 7	Unit 4	<i>Exercise 6: Conversation – Übung 6: Konversation</i>

Text (CD 1 Track 33 ohne Nachsprechpausen, CD 2 Track 1 mit Nachsprechpausen)

The better man

Frank is in the office.

He's very angry.

He complains bitterly to a colleague:

"I can't understand why that guy Sharp is now head of department.

I work overtime every day.

He never works overtime.

I always take work home over the weekend.

He never takes work home over the weekend.

I work like a horse from morning to night.

That guy only drinks gallons of tea, smokes dozens of cigarettes, and flirts with the women.

I speak two foreign languages.

He speaks no foreign languages at all and can't even speak proper English.

I read the *Financial Times* every day. Sharp only reads the *Sun*.

When I'm studying our sales figures, he's studying the football results.

While I'm writing e-mails, he's playing computer games.

When I go to night school, he goes to the pub.

But now he's head of department and I'm not.

It's very unfair.

I can't understand it."

Der bessere Mann

Frank ist im Büro.

Er ist sehr böse / wütend.

Er beklagt sich bitter bei einer Kollegin / einem Kollegen.

„Ich kann nicht verstehen, warum dieser Kerl Sharp jetzt Abteilungsleiter ist.

Ich mache jeden Tag Überstunden.

Er macht nie Überstunden.

Ich nehme immer Arbeit mit nach Hause über das Wochenende.

Er nimmt nie Arbeit mit nach Hause über das Wochenende.

Ich arbeite wie ein Pferd von morgens bis abends.

Dieser Kerl trinkt nur literweise Tee, raucht Dutzende von Zigaretten und flirtet mit den Frauen.

Ich spreche zwei Fremdsprachen.

Er spricht überhaupt keine Fremdsprachen und kann noch nicht mal anständiges Englisch sprechen.

Ich lese jeden Tag die „Financial Times“. Sharp liest nur die „Sun“.

Wenn ich unsere Verkaufszahlen studiere, studiert er die Fußballergebnisse.

Während ich E-Mails schreibe, spielt er Computerspiele.

Wenn ich zur Abendschule gehe, geht er in die Kneipe.

Aber jetzt ist er Abteilungsleiter, und ich bin es nicht.

Es ist sehr unfair / ungerecht.

Ich kann es nicht verstehen.“

“Be careful, Frank,” says his colleague,
“you’re talking about the boss’s
future son-in-law.”

„Sei vorsichtig, Frank“, sagt seine Kollegin / sein Kollege,
du sprichst vom künftigen Schwiegersohn
des Chefs / der Chefin.“

Erläuterungen

1. Erinnern Sie sich noch an den Unterschied zwischen *have* und *has* (Unit 2)?

Richtig: *Has* steht nach *he/she/it* (= er / sie [weibl.] / es)
und *have* steht nach *I/you/we/they* (= ich / du / wir / sie [Mehrzahl]).

Entsprechend verhält es sich auch bei den vielen „normalen“ Verben:
Die Form ohne -s steht nach *I/you/we/they* und die -s-Form steht nach *he/she/it*:

I	work	overtime	he	works	overtime
I	read	the Financial Times	Sharp	reads	the Sun
we	meet	in a café	Emily	meets	Lucy in the street
I	go	to night school	he	goes	to the pub

Beachten Sie das -e- in *goes*.

2. Beachten Sie die vom Deutschen stark abweichende Wortstellung. Wie Sie sehen, steht das fett gedruckte Adverb im Englischen hier vor dem Verb, im Deutschen danach.

I	always	take	work home.	Ich nehme immer Arbeit mit nach Hause.
He	never	takes	work home.	Er nimmt nie Arbeit mit nach Hause.
That guy	only	drinks	gallons of tea.	Dieser Kerl trinkt nur literweise Tee.
Sharp	only	reads	the Sun.	Sharp liest nur die „Sun“.

3. Eine Form, die im Englischen häufig ist, im Deutschen aber keine genaue Entsprechung hat, ist die Verlaufsform. Die Verlaufsform betont, dass eine Handlung gerade abläuft:

When I **am studying** our sales figures, he **is studying** the football results.
Wenn ich „bin studierend“ unsere Verkaufszahlen, er „ist studierend“ die Fußballergebnisse.
= Wenn ich unsere Verkaufszahlen studiere, studiert er die Fußballergebnisse.

While I **am writing** e-mails, he **is playing** computer games.
Während ich „bin schreibend“ E-Mails, er „ist spielend“ Computerspiele.
= Während ich E-Mails schreibe, spielt er Computerspiele.

You **are talking** about the boss’s future son-in-law.
Du „bist sprechend“ von des Chefs / der Chefin künftigen Schwiegersohn.
= Du sprichst vom künftigen Schwiegersohn des Chefs / der Chefin.

4. No ... at all = „überhaupt keine ...“: Dies ist ein nützlicher Ausdruck, den Sie sich merken sollten:

He speaks no foreign languages at all .	Er spricht überhaupt keine Fremdsprachen.
They have no shoes at all .	Sie haben überhaupt keine Schuhe.
There are no shops at all .	Es sind überhaupt keine Geschäfte da.

5. Merken Sie sich die Bedeutung dieser *wh*-Wörter:

what	<i>was (für ein)</i>
when	<i>wenn / wann</i>
where	<i>wo</i>
which	<i>welche(r, s)</i>

while	<i>während</i>
who	<i>wer</i>
why	<i>warum</i>

Verwechseln Sie diese beiden *wh*-Wörter nicht:

Where heißt „wo“, und *who* (gesprochen: huh) heißt „wer“.

6. *Gallons of tea*: Das heißt eigentlich „Gallonen von Tee“. Einer britischen *gallon* entsprechen 4,55 Liter, einer amerikanischen 3,79 Liter. In Großbritannien ist man inzwischen zu Litern übergegangen, nicht aber in den USA. Aber überall sagt man noch *gallons of ... tea / milk / water*, wenn man „eine große Menge“ einer Flüssigkeit meint.
7. Die *Financial Times* ist eine „seriöse“ Tageszeitung mit Schwerpunkt Finanzen / Wirtschaft; die *Sun* (= Sonne) ist ein Massen-Boulevardblatt mit den Schwerpunkten Klatsch, Sex, Verbrechen, Sport und vielen großen Fotos.

CD 2	Track 8	Unit 5	<i>Imagine ... – Stellen Sie sich vor ...</i>
	Track 9	Unit 5	<i>First, some vocabulary – Zuerst etwas Wortschatz</i>
	Track 10	Unit 5	<i>Listen to the text – Hören Sie den Text</i>
	Track 11	Unit 5	<i>Listen and repeat – Hören Sie und sprechen Sie nach</i>
	Track 12	Unit 5	<i>Exercise 1 – Übung 1</i>
	Track 13	Unit 5	<i>Exercise 2 – Übung 2</i>
	Track 14	Unit 5	<i>Exercise 3 – Übung 3</i>
	Track 15	Unit 5	<i>Exercise 4 – Übung 4</i>
	Track 16	Unit 5	<i>Exercise 5: Vocabulary test – Übung 5: Wortschatztest</i>
	Track 17	Unit 5	<i>Exercise 6: Conversation – Übung 6: Konversation</i>

Text (CD 2 Track 10 ohne Nachsprechpausen, CD 2 Track 11 mit Nachsprechpausen)

(E = Emma, R = Rick)

Good advice

- R Could you lend me a few pounds?
I'm a little bit short of cash just now.
- E Hmm, I don't know –
you see, I'm a little short myself,
and you still owe me fifty pounds
from last month ...
- R I know.
I'll (= I will) pay you back
at the end of the month.
- E Do you still have that job
as a financial adviser?
- R Yes, and it pays well,
but you know how it is –
there's the rent, the car,
the mobile phone bill,
and of course food and clothes.
And I owe money
on my credit cards.
- E How much rent do you pay?
- R Uh, about 300 pounds a week –
it's a studio flat
near Hyde Park.
- E That's a lot of money.
And why do you need a car,
with public transport
at your doorstep?
- R To get to work.
Do you want to see my new sports car?
I don't like to travel
by bus or underground.
- E Who does? –
Do you eat out a lot?
- R No, not really.
About four times a week.

Guter Rat / Gute Ratschläge

Könntest du mir ein paar Pfund leihen?
Ich bin gerade ein klein wenig knapp bei Kasse.
Hm, ich weiß nicht –
weißt du, ich bin selbst ein bisschen knapp dran
und du schuldest mir immer noch 50 Pfund
vom letzten Monat ...
Ich weiß.
Ich werde (es) dir zurückzahlen
am Ende des Monats.
Hast du immer noch diese Stelle
als Finanzberater?
Ja, und sie „bezahlt gut“ / ist gut bezahlt,
aber du weißt (ja), wie es ist –
da ist die Miete, das Auto,
die Handyrechnung
und natürlich Essen und Kleidung.
Und ich schulde Geld.
auf meine Kreditkarten.
Wie viel Miete bezahlst du?
Uh, ungefähr 300 Pfund die Woche –
es ist eine Einzimmerwohnung
in der Nähe des Hyde Park.
Das ist viel / eine Menge Geld.
Und warum brauchst du ein Auto,
mit öffentlichen Verkehrsmitteln
vor deiner Haustür?
Um zur Arbeit zu kommen / zu fahren.
Willst du meinen neuen Sportwagen sehen?
Ich fahre nicht gern
mit Bus oder U-Bahn.
Wer tut das schon (gern)? –
Isst du viel auswärts? / Gehst du häufig essen?
Nein, eigentlich nicht.
Etwas viermal die Woche.

You see, I have no talent for cooking –
only spaghetti, that sort of thing.
But I can't eat spaghetti all week.

- E I can see your problem, Rick.
My advice is:
rent a cheap flat in the suburbs,
sell your car,
and do your own cooking.
Then pay off your debts.
You owe me a hundred pounds.
- R Why a hundred? You mean fifty.
- E No. The other fifty
is for financial advice.

*Weißt du, ich habe kein Talent zum Kochen –
nur Spaghetti, so etwas.
Aber ich kann (doch) nicht die ganze Woche
Spaghetti essen.
Ich kann dein Problem verstehen, Rick.
Mein Rat ist:
miete eine billige Wohnung in den Vororten,
verkaufe dein Auto
und „mache dein eigenes Kochen“ / koche selbst.
Dann bezahle / tilge deine Schulden.
Du schuldest mir hundert Pfund.
Warum hundert? Du meinst fünfzig.
Nein. Die anderen fünfzig
sind für finanziellen Rat / Finanzberatung.*

Erläuterungen

1. Machen Sie sich noch einmal bewusst, auf welche Weise im Englischen die Frageform gebildet wird:

Do you want to see my new car?
Why **do you need** a car?
How much rent **do you pay**?

***Willst du** mein neues Auto sehen?
Warum **brauchst du** ein Auto?
Wie viel Miete **zahlst du**?*

Bei Hilfsverben wie *is/are/am, can/could, will, must* und *have got* hingegen wird die Frageform ohne *do* – nämlich durch Umstellung, wie im Deutschen – gebildet:

Could you lend me a few pounds?
Are you free this afternoon?
Why **will you** be in a rush?

***Könntest du** mir ein paar Pfund leihen?
Bist du heute Nachmittag frei?
Warum **wirst du** in Eile sein?*

2. Auch die verneinte Form wird bei Nicht-Hilfsverben mit Hilfe von *do* gebildet, wobei *do* und *not* zu *don't* verbunden werden:

I don't know.
I don't read the Sun.
I don't like to travel by bus.

*(„Ich tue nicht wissen.“) Ich **weiß nicht**.
(„Ich tue nicht lesen ...“) Ich **lese nicht** die „Sun“.
(„Ich tue nicht mögen ...“) Ich **fahre nicht gern** mit dem Bus.*

Bei Hilfsverben wie *is/are/am, can/could, will, must* und *have got* hingegen wird die Frageform ohne *don't* gebildet, d. h. das *-n't* (= *not*) wird direkt an das Verb angehängt:

I can't eat spaghetti all week.
I haven't got enough money.
Why **isn't** he in his office?

*Ich **kann nicht** die ganze Woche Spaghetti essen.
Ich **habe nicht** genug Geld.
Warum **ist er nicht** in seinem Büro?*

3. Vor Berufsbezeichnungen steht (anders als im Deutschen) normalerweise *a(n)*:

He's a financial adviser.	<i>Er ist Finanzberater.</i>
Anna a is a hairdresser.	<i>Anna ist Friseurin.</i>

Aber ohne *a(n)*, weil es diese Funktion nur einmal gibt („diese Abteilung hat nur **einen** Leiter!“):

Sharp is now head of department.	<i>Sharp ist jetzt Abteilungsleiter.</i>
----------------------------------	--

4. Handelt es sich um mehr als ein Pfund, einen Dollar, einen Euro etc., so steht im Englischen die Pluralform:

three hundred pounds / dollars / euros	<i>dreihundert Pfund / Dollar / Euro</i>
---	--

5. „Hundert Pfund“ sind *a hundred pounds* oder *one hundred pounds*:

You owe me a hundred pounds.	<i>Du schuldest mir hundert Pfund.</i>
-------------------------------------	---

6. „Etwas gern oder ungern tun“ wird mit *like* ausgedrückt:

I (don't) like to travel by bus.	<i>Ich fahre (nicht) gern mit dem Bus.</i>
----------------------------------	--

Like heißt eigentlich „mögen“: *I don't like him.* (= Ich mag ihn nicht. / Er gefällt mir nicht.)

7. Auf Deutsch sagt man „viermal **die** Woche“, auf Englisch dagegen *four times a week*.

8. Bei der Aussprache beachten Sie bitte, dass das *-b-* in *debts* stumm ist.

CD 2	Track 18	Unit 6	<i>Imagine ... – Stellen Sie sich vor ...</i>
	Track 19	Unit 6	<i>First, some vocabulary – Zuerst etwas Wortschatz</i>
	Track 20	Unit 6	<i>Listen to the text – Hören Sie den Text</i>
	Track 21	Unit 6	<i>Listen and repeat – Hören Sie und sprechen Sie nach</i>
	Track 22	Unit 6	<i>Exercise 1 – Übung 1</i>
CD 3	Track 1	Unit 6	<i>Exercise 2 – Übung 2</i>
	Track 2	Unit 6	<i>Exercise 3 – Übung 3</i>
	Track 3	Unit 6	<i>Exercise 4 – Übung 4</i>
	Track 4	Unit 6	<i>Exercise 5: Vocabulary test – Übung 5: Wortschatztest</i>
	Track 5	Unit 6	<i>Exercise 6: Conversation – Übung 6: Konversation</i>

Text (CD 2 Track 20 ohne Nachsprechpausen, CD 2 Track 21 mit Nachsprechpausen)

Love from a distance

Every morning Adam sees
the same woman
on the train into Manhattan.
He finds her very attractive
and dreams about her at night.
But he doesn't know anything about her,
and he is too shy to talk to her.
So he hires a private eye
to spy on her.
He has a lot of questions
for the detective.
What's her name?
Where does she live?
Does she have a husband or boyfriend?
What does she do for a living?
How much does she earn?
What does she do in her spare time?
What kind of friends does she have?
Can she cook?
Does she smoke?
Where does she go on vacation?
Is she happy?
The detective takes a long time.
After four weeks
his report finally arrives,
along with a bill
for a thousand dollars.
The report is short:
"The woman's name is Jean.

Liebe aus der Ferne

Jeden Morgen sieht Adam
dieselbe Frau
im Zug nach Manhattan (hinein).
Er findet sie sehr attraktiv
und träumt nachts von ihr.
Aber er weiß nichts über sie
und er ist zu schüchtern, um mit ihr zu reden.
Deshalb engagiert er einen Privatdetektiv,
(„um ihr nachzuspionieren“) der ihr nachspionieren soll.
Er hat eine Menge Fragen
für den Detektiv.
Wie ist ihr Name?
Wo wohnt sie?
Hat sie einen (Ehe-)Mann oder Freund?
Was macht sie beruflich?
Wie viel / Was verdient sie?
Was macht sie in ihrer Freizeit?
Was für (eine Art) Freunde hat sie?
Kann sie kochen?
Raucht sie?
Wohin fährt sie in Urlaub?
Ist sie glücklich?
Der Detektiv braucht (eine) lange (Zeit).
Nach vier Wochen
kommt schließlich sein Bericht (an)
zusammen mit einer Rechnung
über tausend Dollar.
Der Bericht ist kurz:
„Die Frau heißt Jean.